

**10959/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 12.05.2022**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie**

**betreffend Förderung der "österreichischen Konsumdialoge" von Sebastian  
Bohrn-Mena durch das Bundesministerium für Klimaschutz**

Vom 11.-13. Mai 2022 finden in Hallein die „Österreichischen Konsumdialoge“ statt. Fragen wie „Woher kommen unsere Lebensmittel?“, „Wer erzeugt sie?“, „Wer nimmt Schaden?“ sollen dabei geklärt werden. Dazu wurden 85 Speaker\_Innen geladen, 50 Organisationen und drei Minister\_Innen beteiligen sich an den Diskussionen und die UNIDO übernimmt den Ehrenschutz. Die Bundesminister\_Innen Johannes Rauch, Leonore Gewessler und Alma Zadic wirken sogar persönlich mit, so die Ankündigung auf der Homepage der Gemeinwohlsiftung COMUN.

Zudem wird es laut OTS-Aussendung einen Round Table zum Thema Lieferkettengesetz geben, an dem nicht nur Justizministerin Alma Zadic mitwirkt, sondern auch Vertreter\_innen von Landwirtschaft, Handel, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, sowie Vertreter\_innen der deutschen und der österreichischen Initiative für ein Lieferkettengesetz. Laut Veranstalter sei es das Ziel, sich über konkrete Handlungsmöglichkeiten auf nationaler wie europäischer Ebene auszutauschen.

Gefördert wird die Veranstaltung aus Mitteln des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und des Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, des Landes Salzburg und der Stadt Hallein. Laut Homepage des Veranstalters haben sowohl das Bundesministerium für Klima & Umwelt als auch das Bundesministerium für Gesundheit & Konsumentenschutz jeweils 15.000 Euro gesponsert. Insgesamt kommen somit laut Veranstalter 49% des erforderlichen Budgets aus öffentlicher Hand. Daher stellen wir folgende Anfrage:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20220322\\_OTS0002/gemeinwohlsiftung-comm-organisiert-erste-oesterreichische-konsumdialoge](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220322_OTS0002/gemeinwohlsiftung-comm-organisiert-erste-oesterreichische-konsumdialoge)

<https://konsumdialoge.at/transparenz/>

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008920>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **Anfrage:**

1. Aufgrund welcher Kriterien und aus welchem Fördertopf wurde die Veranstaltung „Österreichische Konsumdialoge“ gefördert?
2. Mit welchem Betrag wurde die Veranstaltung „Österreichische Konsumdialoge“ gefördert?
3. War die Förderung zweckgebunden?
  - a. Wenn ja, an welche Zwecke?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Wurden die Förderungen der Ministerinnen aufeinander abgestimmt wie laut Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln festgelegt?
  - a. Wenn nein, warum nicht?